

Jugend braucht Kunst – Demokratie und Werte

Im Rahmen des Projektes »**Jugend braucht Kunst!**« entwickelt das Team Bildung und Vermittlung der Staatsgalerie von April 2019 an Projekte, die den Museumsbesuch für Jugendliche als besonderes außerschulisches Highlight gestalten. Ziel ist es, fächerübergreifend und interdisziplinär Querschnittsthemen zu vertiefen, die in den Lehrplänen angelegt sind und die eine besondere gesellschaftliche Relevanz haben. Konkret sollen sich Jugendliche der Klassen 9 bis 11 mit **Grundwerten der Demokratie** wie Meinungsfreiheit, Menschenrechten, Kunstfreiheit beschäftigen und etwas über die Geschichte dieser Werte seit der Aufklärung und der Französischen Revolution erfahren. Im Zeitalter von »fake news« und rechtem Populismus ist diese Wertedebatte heute erneut von höchster Relevanz. Aktuelle Entwicklungen zeigen, dass die Grundwerte – wie oft schon in der Geschichte – verteidigt und mit Blick auf technische Revolutionen wie künstliche Intelligenz und maximaler Vernetzung neu ausgehandelt werden müssen.

Das Thema ermöglicht dabei den Brückenschlag zwischen einzelnen Schulfächern wie Geschichte, Deutschunterricht, Gemeinschaftskunde, Kunst Religion/Ethik. Der besondere Lernort Museum mit seiner visuellen Kulturgeschichte ist dabei geeignet, die Inhalte der Lehrpläne für die Schüler noch greifbarer darzulegen, als das im regulären Unterricht möglich ist. In der Projektarbeit werden die jungen Menschen zu Beteiligten: Sie reflektieren und diskutieren die Themen nicht nur, sondern sie drücken sich in verschiedenen Medien (Text, Film, Collage) selbst aus. Das Lernerlebnis bietet so Spaß und ist gleichzeitig nachhaltig und horizontweiternd.

Unterstützt wird der Museumsbesuch durch **Materialpakete** und **Digital Learning Tools**, die den Schülerinnen und Schülern eine eigenständige Erschließung der Themen in Gruppen ermöglicht.

Jährlicher Höhepunkt des Projekts sind **Museumscamps**, die jeweils unmittelbar vor den Sommerferien stattfinden und ein attraktives Angebot für Lehrkräfte darstellen, die die letzten Tage des Schuljahrs mit einem inhaltlich dichten und für die Schüler spannenden Programm füllen möchten.

